

Ihre Ausbildung zur/zum

# Dipl. Pflegefachfrau HF Dipl. Pflegefachmann HF

Den Menschen im Zentrum

auch berufs-  
begleitend  
in Teilzeit



# Bildungsgang zur diplomierten Pflegefachfrau HF zum diplomierten Pflegefachmann HF

## 1. Berufsbild

Die Tätigkeiten der dipl. Pflegefachperson HF umfassen ein breites Spektrum von Aufgaben in der Gesundheitsversorgung.

Sie pflegt und betreut physisch und psychisch kranke und behinderte Menschen in allen Lebensphasen und mit unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen.

Sie trägt die fachliche Verantwortung für den gesamten Pflegeprozess und für die Ausführung der organisatorischen und medizinisch-technischen Aufgaben, welche ihr delegiert wurden. Sie arbeitet effizient, analytisch, systematisch und evidenzbasiert.

Sie berücksichtigt ethische und rechtliche Prinzipien, den Gesundheitszustand, die Bedürfnisse und Ressourcen, das Alter, das Geschlecht, die Biografie, den Lebensstil und die soziale Umgebung der Patientinnen/Patienten sowie das kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld.

Sie gestaltet eine professionelle Kommunikation und Beziehung zu Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen. Sie kommuniziert und arbeitet intra- und interprofessionell im Team. Sie achtet auf ein sorgfältiges und aktuelles Wissensmanagement.

Sie trägt zum effizienten Ablauf logistischer und administrativer Prozesse bei. Sie plant, organisiert, koordiniert, delegiert und überwacht pflegerische Aufgaben.

Sie arbeitet in verschiedenen Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie bei Klientinnen/Klienten zu Hause.

## 2. Schwerpunkte

Den Schwerpunkt Ihrer Ausbildung können Sie selbst bestimmen durch die Wahl Ihres Praktikumsbetriebs. Je nach Praxisfeld sind folgende Schwerpunkte möglich:

- Pflege von Menschen zuhause (Spitex)
- Pflege von Menschen mit akut-somatischen Erkrankungen (Akutspitäler)
- Pflege von Chronisch- und Langzeitkranken (Pflegeheime)
- Pflege von Menschen mit psychischen Erkrankungen (Psychiatrische Kliniken)
- Pflege von Menschen in der Rehabilitation (Rehabilitationskliniken)

## 3. Beginn der Ausbildung

- 3-jähriger regulärer Bildungsgang im September
- 2-jähriger verkürzter Bildungsgang im September
- 4-jähriger berufsbegleitender Bildungsgang in Teilzeit im Januar
- 3-jähriger berufsbegleitender verkürzter Bildungsgang in Teilzeit im Januar

## 4. Drei Lernorte

- Der Bildungsgang zur dipl. Pflegefachperson HF findet in drei Lernbereichen statt:
- im Praktikumsbetrieb
  - an der Höheren Fachschule Pflege
  - im Lernbereich Training und Transfer LTT (Lernlabor)

50 % der Ausbildung erfolgt in den Praktikumsbetrieben und 50 % an der Höheren Fachschule Pflege. Davon sind je 10 % der Lernstunden für den Lernbereich Training und Transfer einberechnet. Die Praktikumsbetriebe und die Höhere Fachschule arbeiten über alle drei Lernbereiche hinweg sehr intensiv zusammen.



## Wichtiges in Kürze

### Informationsveranstaltungen

Regelmässig finden Informationsveranstaltungen am BfGS statt. Die Daten finden Sie auf [www.bfgs-tg.ch](http://www.bfgs-tg.ch)

### Praktikumsbetriebe

Die Liste der Praktikumsbetriebe finden Sie auf unserer Website unter Tertiäre Bildung  
→ Eignungsverfahren HF Pflege

### Aufnahmekriterien

- Ein Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder gleichwertiger Abschluss
- Empfehlung Berufsfachschule und Ausbildungsbetrieb oder Arbeitgeber
- Beständenes Eignungsverfahren HF Pflege
- Deutschkenntnisse mindestens Niveau C1

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf:



### Auskünfte und Fragen:

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales  
Höhere Fachschule Pflege  
Falkenstrasse 2  
8570 Weinfelden  
Tel. 058 345 77 11  
Mail [info@bfgs-tg.ch](mailto:info@bfgs-tg.ch)

Der praktische Teil dieses Bildungsgangs findet in den unterschiedlichen Praktikumsbetrieben wie Spitalern, Kliniken, Heimen, Rehabilitationszentren und Spitexorganisationen statt. Der Unterricht an der Höheren Fachschule erfolgt vollumfänglich am Schulstandort Weinfelden.

Der Bildungsgang dauert in der Regel 3 Jahre. Für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit mit EFZ besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in 2 Jahren zu absolvieren.

Der berufsbegleitende Bildungsgang dauert in der Regel 4 Jahre. Für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit mit EFZ besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in 3 Jahren zu absolvieren.

Die Praktikumsbetriebe schliessen mit den Studierenden einen Praktikumsvertrag über die gesamte Ausbildungsdauer ab. Die Praktikumsbetriebe richten während der gesamten Ausbildung eine monatliche Praktikumsentschädigung aus.

Für Wochenend- resp. Nacharbeit erhalten die Studierenden Inkonvenienzzulagen in gleicher Höhe wie das übrige Personal im jeweiligen Praktikumsbetrieb. Wenn für Einzelpersonen oder Familien finanzielle Notsituationen bestehen, sind Unterstützungsmöglichkeiten wie beispielsweise Stipendien zu prüfen. Derzeit läuft im Kanton Thurgau ein Unterstützungsprojekt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann ggf. ein zusätzlicher Beitrag beim Praktikumsort beantragt werden. Fragen dazu bitte an die Geschäftsleitung der O&A GS Thurgau, Tel. 058 346 13 46.